



Auszug aus der Sitzung vom 16.01.2013

1. Dorferneuerung Eckertsreut

-Beratung und Beschluss über Ausschreibung der Maßnahme Ortsausbau-

Bürgermeister Köberl erklärte, dass diese Maßnahme bereits im letzten Jahr umgesetzt werden sollte. Wegen der schwierigen Haushaltslage, der fortgeschrittenen Jahreszeit und des hohen Preisniveaus entschied man sich, die Ausschreibung in das Jahr 2013 zu verschieben. Gerade am Jahresanfang erwartet man ein günstigeres Ausschreibungsergebnis für die Gemeinde. Herr Paster, vom Verband für Ländliche Entwicklung, erklärte, dass für die Durchgangsstraße von Eckertsreut ein Vollausbau notwendig ist, da der Unterbau nicht den geforderten Normen entspricht. Die Baukosten werden sich auf ca. 467.000,00 € belaufen. Herr Dr. Thurmaier vom Amt für Ländliche Entwicklung gab bekannt, dass sich die Fördersituation und die Höhe der Baukosten im Vergleich zum Juli 2012 nicht wesentlich verändert haben. Der Gemeindeanteil beträgt somit abzüglich der Förderung ca. 200.540,00 €. Die DE-Maßnahme Eckertsreut wird umgehend ausgeschrieben. 13/0

2. Dorferneuerung Eckertsreut

-Umlegung der Wasserleitung im Ausbaubereich der Maßnahme-

Bürgermeister Köberl berichtete, dass die Wasserleitungen in Eckertsreut an vielen Stellen sehr ungünstig (unter den Häusern und Garagen) verlegt sind. Der Bauausschuss hatte hierzu bereits eine Ortsbesichtigung vorgenommen. Durch die DE-Maßnahme besteht nun die Möglichkeit, die Wasserleitungen kostengünstig in die Straße zu verlegen. Der Gemeinderat entschied sich deshalb, die Wasserleitungen im Ausbaubereich der DE-Maßnahme Eckertsreut zu verlegen. (13/0)

3. Sachstandsbericht über die gemeindliche Wasserversorgung durch Herrn Ing. Scheiding

Herr Ing. Scheiding berichtete über die Quellschüttung, den Verbrauch der Quellen 11 und 12 in Haag und dem Wasserbezug des Zweckverbands Wasserversorgung Bayerischer Wald. Laut seinen Berechnungen kann von Januar bis April fast auf den Fernwasserbezug bei der WBW verzichtet werden. Desweiteren informierte Herr Scheiding noch über die Vorteile und Kosten eines weiteren Hochbehälters. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Köberl für den informativen Vortrag.

4. Bauantrag Pessinger Jürgen und Andrea, Leithenweg 17, 94160 Ringelai

-Abriss des best. Wohnhauses/Stadels und Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage-

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. (13/0)

5. Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes

-Bestätigung des gewählten Feuerwehrkommandanten mit Stellvertreter-

Die Freiwillige Feuerwehr Ringelai wählte in der Dienstversammlung am 06.01.2013 Herrn Heinrich Dick zum Feuerwehrkommandanten und Herrn Michael Feuchter zu seinem Stellvertreter. Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG wurde die Wahl von Herrn Heinrich Dick zum Feuerwehrkommandanten und Herrn Michael Feuchter zum Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Ringelai nun vom Gemeinderat Ringelai einstimmig bestätigt. (13/0)

6. Beschluss über die Annahme des Nachtragsangebotes über Blitzschutzarbeiten beim KIGA-Anbau

Bürgermeister Köberl berichtete, dass für den Anbau der Kinderkrippe an den Kindergarten St. Michael von der Fa. Niedermaier aus Freyung ein Nachtragsangebot für die Blitzschutzarbeiten in Höhe von 1.727,26 € eingereicht wurde. Dieses Nachtragsangebot wurde vom Gemeinderat angenommen. (13/0)

7. Aufstellungsbeschluss zur Gewerbeparkerweiterung

Der Gemeinderat Ringelai hat zur Gewerbeparkerweiterung die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Grundstück Fl.Nr. 436 Gemarkung Ringelai mit Deckblatt Nr. 6 und gleichzeitig die Erweiterung des Bebauungsplanes "Gewerbepark Ringelai" auf Fl.Nr. 436 Teilfläche beschlossen. Für die Erstellung der Planungsunterlagen für dieses Bauleitverfahren werden Angebote von qualifizierten Ing. Büros eingeholt. (13/0).

8. Beschluss über die Wiederherstellung der Straßenbeleuchtung im Leithenweg

Von einem Anwohner im Leithenweg wurde die Wiederherstellung der Straßenlampe beim Anwesen Biebl beantragt. Der Gemeinderat hat dem Antrag stattgegeben. (13/0)

9. Informationen des Bürgermeisters

-Vom Bundesministerium für Umwelt- und Naturschutz gibt es ein neues Förderprogramm für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik. Das Ing. Büro Mader & Nigl wird das Projekt in der nächsten Sitzung näher vorstellen.

-Auch für die Umrüstung der Innenbeleuchtung in kommunalen Gebäuden gibt es ein Förderprogramm. Eine kostenlose Bestandserhebung soll demnächst durchgeführt werden.

-Für die geplante Photovoltaikanlage auf dem Kläranlagendach wurden mehrere Angebote eingeholt. Diese werden in der nächsten Sitzung vorgelegt.